STADT GERMERING

Anhang
zum Jahresabschluss 2011

Inhalt

0. Vorbemerkungen..... 4

1. Vermögensrechnung (Bilanz):..... 4

1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 4

1.2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen 5

1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände 5
1.2.1.1. DV-Software und Lizenzen 5
1.2.1.2. Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen 5

1.2.2. Sachanlagen 6
1.2.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 6
1.2.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 6
1.2.2.3. Infrastrukturvermögen 7
1.2.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden 8
1.2.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 8
1.2.2.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge 8
1.2.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung 9
1.2.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 9

1.2.3. Finanzanlagen 9
1.2.3.1. Sondervermögen 9
1.2.3.2. Beteiligungen 9
1.2.3.3. Ausleihungen 9
1.2.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens 10

1.2.4. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / Grundstücke des Umlaufvermögens) 10

1.2.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 10
1.2.5.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen 11
1.2.5.2. Privatrechtliche Forderungen 11
1.2.5.3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände 11

1.2.6. Liquide Mittel 11

1.2.7. Aktive Rechnungsabgrenzung 12

1.2.8. Eigenkapital 13

1.2.9. Sonderposten 13
1.2.9.1. Sonderposten aus Zuwendungen 13
1.2.9.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten 14
1.2.9.3. Sonstige Sonderposten 14

1.2.10. Rückstellungen 14
1.2.10.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen 14
1.2.10.2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (Finanzausgleich u.a.) 15
1.2.10.3. Sonstige Rückstellungen 15

1.2.11. Verbindlichkeiten 16
1.2.11.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 16
1.2.11.2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 16
1.2.11.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichen 17
1.2.11.4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 17
1.2.11.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 17
1.2.11.6. Sonstige Verbindlichkeiten 17

1.2.12. Passive Rechnungsabgrenzung 18

2. Ergebnisrechnung 18

3. Finanzrechnung 18

4. Sonstige Angaben 18

4.1. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (§ 86 Abs. 2 Ziffer 9 KommHV-Doppik) 18
4.2. Einschränkungen bei Grund und Boden (§ 86 Abs. 2 Ziffer 10 KommHV-Doppik) 18
4.3. Zusatzversorgung und umlagepflichtigte Gehälter (§ 86 Abs. 2 Ziffer 12 KommHV-Doppik) 19
4.4. Angaben über noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsanlagen (§ 86 Abs. 2 Ziffer 7 KommHV-Doppik) 19
4.5. Anteile an juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (§ 86 Abs. 2 Ziffer 14 KommHV-Doppik): 19
4.6. Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamte/-innen und Beschäftigte (§ 86 Abs. 2 Ziffer 15 KommHV-Doppik): 20
4.7. Gemeindeorgane (§ 86 Abs. 2 Ziffer 16 KommHV-Doppik) Stadtrat 2008 - 2014 (Stand: 31.12.2011) 20
4.8. Anlagen zum Anhang (§ 86 Abs. 3 KommHV-Doppik) 21

0. Vorbemerkungen

Der kommunale Jahresabschluss umfasst nach den §§ 80 ff. KommHV-Doppik die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen sowie die Vermögensrechnung und einen Anhang mit Anlagen.

Gemäß § 86 KommHV-Doppik beinhaltet der Anhang mit Anlagen die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschriebenen Angaben.

Weiter sind – sofern gegeben - Angaben zu einzelnen Posten nach Abs. 2 Ziffern 1 bis 16 zu machen.

Darüber hinaus sind dem Anhang eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Eigenkapitalübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht, eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen sowie ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Der Anhang soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Germering vermitteln.

1. Vermögensrechnung (Bilanz):

1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensrechnung zum 31.12.2011 basiert auf der Schlussbilanz zum 31.12.2010 (=Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011). Sie berücksichtigt die unterjährigen Veränderungen nach den gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung, der KommHV-Doppik und der Bewertungsrichtlinie.

Im Sinne der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit der doppelten kommunalen Buchführung wurde die für die Eröffnungsbilanz gewählte Methodik beibehalten und grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Das gesamte Sachanlagevermögen wurde auf Basis einer Inventur- und Bewertungsrichtlinie per körperlicher Inventur ermittelt, die entsprechend dokumentiert wurde.

Da für den Freistaat Bayern keine einheitliche Abschreibungstabelle vorliegt, wurde grundsätzlich von den Nutzungsdauern des Vermögensartenkatalogs der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) ausgegangen, die im Verfahren OK.FIS NKFW hinterlegt sind.

Ausnahmen hiervon oder weitere Besonderheiten wurden entsprechend dokumentiert.

1.2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

AKTIVA

Anlagevermögen

1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese Position beinhaltet neben den Konzessionen, DV-Lizenzen und sonstigen Rechten vor allem die von der Stadt geleisteten Zuwendungen (=Investitionzuschüsse).

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Wert um insgesamt 642.694,59 Euro auf 9.322.543,83 Euro.

1.2.1.1. DV-Software und Lizenzen

Betrag in Euro: 35.876,57 (31.12.10: 38.939,28)

Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen (sogenannte Anwendungssoftware) wurden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert. Systemsoftware, die mit der Hardware geliefert wird und bei der keine Trennung der Anschaffungskosten in Hard- und Software möglich ist, wird mit der Hardware (PC) unter technische Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Sogenannte Trivialsoftware wurde nach den Wertgrenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß der jeweils dem Jahr der Anschaffung zugrundeliegenden Regelung erfasst.

Mehrplatzlizenzen wurden als ein Vermögensgegenstand erfasst und bewertet.

Der Software bzw. den Lizenzen liegt eine einheitliche Nutzungsdauer von fünf Jahren zugrunde.

In 2011 wurden hier diverse Lizenzen und Software-Updates als Zugänge gebucht (8.856,80 Euro).

1.2.1.2. Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen

Betrag in Euro: 9.286.667,26 (31.12.2010: 8.640.909,96)

An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen, die immaterielle Vermögensgegenstände begründen, sind zu aktivieren.

Hierunter fallen in 2011 vor allem die Investitionszuschüsse an die Eigenbetriebe Stadthalle und Stadtwerke. Insbesondere für die Generalsanierung des Hallenbades wurden rd. 232.032,76 Euro gezahlt.

Weiter wurden für die Verlegung der Bahnstromleitung Investitionszuschüsse von rd. 584.713,92 Euro geleistet.

Ein weiterer Investitionszuschuss entfiel auf die Krippe/Kiga Denk Mit in der Frühlingstraße 16 (362.955 Euro).

Ferner sind bei dieser Bilanzposition auch die Beiträge für die Straßenbeleuchtung, deren Eigentümer nicht die Stadt ist, als Investitionszuschüsse separat ausgewiesen. Gemäß Straßenbeleuchtungsvertrag ist die Stromgesellschaft Germering (SGG) seit dem 12.08.03 Eigentümer der Beleuchtungsanlagen (mit Ausnahme der Beleuchtungskörper). Die Herstellungskosten wurden unter Abzug der von der Stadt Germering empfangenen Erschliessungsbeiträge als Investitionszuschuss an Dritte ausgewiesen (34.164,39 Euro).

1.2.2. Sachanlagen

1.2.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Betrag in Euro: 36.186.166,85 (31.12.2010: 36.301.205,10)

Bei dieser Position ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Differenz in Höhe von 115.038,25 Euro kommt vor allem durch Abschreibungen (unter dieser Bilanzposition werden auch die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen der betreffenden Grundstücke aktiviert) zustande.

Unterschieden wird grundsätzlich in Grünflächen, landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Grundstücke, sonstige unbebaute Grundstücke (z.B. Erholungsgebiet, mit Erbbaurecht belastete Grundstücke und Gewässer). Die Bewertung der Grundstücke erfolgte nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zuzüglich Nebenkosten wie Vermessung, Notargebühren, Grundbuchamt, Grunderwerbsteuer.

Bei einem Grundstückstausch wurde der Wert des vertauschten Grundstückes zuzüglich einer eventuell geleisteten Tauschaufzahlung angesetzt. Wurden Grundstücke im Rahmen von Umlegungsverfahren erworben, ist der Ansatz der Flächen mit den durch den Umlegungsausschuss festgesetzten Werten möglich.

Für Grünanlagen wurde eine einheitliche Abschreibungsdauer von 15 Jahren festgesetzt. Der Aufwuchs für Anlagen, die vor diesem Zeitpunkt erstellt wurden, ist mit einem Erinnerungswert zu bewerten. Bei der Bewertung von forstwirtschaftlichen Flächen wurde als Ersatzwert ein Wert von 0,20 Euro pro m² Fläche (inklusive Aufwuchs) angesetzt.

1.2.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Betrag in Euro: 58.997.104,50 (31.12.2010: 53.366.373,68)

Diese Bilanzposition erhöht sich um 5.630.730,82 Euro. Maßgeblich hierfür sind insbesondere der Erwerb einer Fläche für die Jugendbegegnungsstätte II (bislang angepachtet), für die in 2011 eine zweite Rate in Höhe von rd. 0,24 Mio Euro fällig wurde, sowie die Aktivierung der Anlagen im Bau

„Generalsanierung Kerschensteinerschule BA I“ mit rd. 4,80 Mio Euro, „Sanierung 6. OG Rathaus“ mit rd. 1,19 Mio Euro und „Generalsanierung Umbau Altes Rathaus Dorfstraße“ mit rd. 0,37 Mio Euro

Der Grund und Boden wurde getrennt von Aufwuchs, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen erfasst.

Ermittlungsgrundlagen der Bodenwerte städtischer Grundstücke waren neben den allgemeinen Wertermittlungsregelungen der Bewertungsrichtlinie für Bayern die Bodenrichtwerte vom Gutachterausschuss des Landkreises Fürstenfeldbruck.

Die Gebäude sind weitestgehend mit den historischen AHK, vermindert um die zwischenzeitlichen Abschreibungen, bewertet.

Grundlage für die Bewertung waren die im Archivierungsverfahren Docuware hinterlegten kameralen Anordnungsbelege sowie weitere Unterlagen des städtischen Bauamtes und die in Zusammenhang mit staatlichen Zuschüssen erstellten Verwendungsnachweise und Baukostenaufstellungen, Rechnungen sowie Kaufverträge.

Sofern diese nicht vorhanden waren, erfolgte die Bewertung mit Hilfe von Ersatzwertverfahren (Normalherstellungskosten 2000), die Bestandteil der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) sind.

In Abänderung der Bewertungsrichtlinie wurde bei Gebäuden von einer einheitlichen Nutzungsdauer von 50 Jahren, angelehnt an die steuerlichen AfA-Tabellen, ausgegangen.

Außenanlagen wurden allgemein über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

1.2.2.3. Infrastrukturvermögen

Betrag in Euro: 45.858.527,86 (31.12.2010: 46.326.062,72)

Unter dieser Position ist vor allem das gesamte Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Brücken und Verkehreslenkungsanlagen erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr reduziert sich dieser Posten um 0,47 Mio Euro.

Als Zugänge in 2011 wurden im Wesentlichen die Fertigstellung der Maßnahmen „Fliederstraße“ und „Kurfürstenstraße“, „Lupinenweg“ und „Schmiedstraße“ sowie die Vorauszahlungen für die Maßnahme „Augsburger Str. - Querungshilfe“ berücksichtigt.

Demgegenüber standen Abschreibungen in Höhe von 1.016.362,49 Euro bei dieser Position.

Die Bewertung der Straßen erfolgte grundsätzlich nach tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, getrennt nach Straßengrund und Aufbauten.

Sofern die Anschaffungskosten nicht mehr vorhanden waren und mit vertretbarem Aufwand nicht mehr ermittelt werden konnten, wurde ein geeignetes Ersatzverfahren auf Basis der Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses im Landkreis Fürstenfeldbruck zur Bewertung gewählt.

Als Ersatzwert für die Bewertung des Straßengrundes wird gemäß Nr. 7.2.5 Ziffer 5 der Bewertungsrichtlinie der durchschnittliche Bodenrichtwert für land- und forstwirtschaftliche Flächen in Germering verwendet. Dieser wurde basierend auf den Bodenrichtwerten der vergangenen Jahre festgelegt auf 10,00 Euro pro m².

Die Nutzungsdauer der Straßen wurde auf maximal 30 Jahre festgelegt. Abweichungen hiervon sind entsprechend zu begründen.

1.2.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden

Betrag in Euro: 239.149,07 (31.12.2010: 247.395,59)

Unter dieser Position wurde die Jugendbegegnungsstätte 2 am Aubinger Weg mit den AHK des Gebäudes aktiviert. Die Grundstücksfläche wurde von der Stadt Germering bislang angepachtet, aber zwischenzeitlich erworben. Eine Umbuchung erfolgt im Rahmen der folgenden Jahresabschlüsse.

1.2.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Betrag in Euro: 64.937,08 (31.12.2010: 64.937,08)

Hierbei handelt es sich um die Sammlungen von Gerhard Baumgärtel u.a.. Diese wurden aufgrund des überörtlichen Bekanntheitsgrads unter dieser Position aktiviert. Im Gegensatz zu den Gebrauchskunstgegenständen erfolgt keine Abschreibung. Bei allen übrigen Kunstgegenständen, die sich im Eigentum der Stadt Germering befinden, handelt es sich um so genannte Gebrauchskunstgegenstände, die unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung (Konto: 082900) aktiviert wurden. Die Kunstgegenstände wurden dort, wo es möglich war, mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei den Gebrauchskunstgegenständen wurde eine einheitliche Nutzungsdauer von 15 Jahren festgelegt.

1.2.2.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Betrag in Euro: 1.541.693,78 (31.12.2010: 1.777.400,86)

Unter dieser Position sind Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, insbesondere des Bauhofes, der Freiwilligen Feuerwehren Germering und Unterpfaffenhofen und der sonstigen städtischen Einrichtungen, ausgewiesen. In 2011 wurden hier ein Schneepflug und ein Anhänger / Kipper im Bauhof angeschafft.

Demgegenüber standen Abschreibungen und Abgänge in Höhe von 0,27 Mio Euro bei dieser Position. Insgesamt resultiert daraus eine Abweichung von rd. 235.707,08 Euro.

1.2.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betrag in Euro: 2.899.916,29 (31.12.2010: 2.390.122,81)

Die Veränderungen im Vergleich zum 31.12.2010 betragen rd. 509.793,48 Euro. Hiervon entfallen als Zugang allein rd. 0,47 Mio Euro auf die Großküche in der Kerschensteinerschule. Insgesamt deckt sich die Summe der weiteren Zugänge, Abgänge und Umbuchungen in etwa mit den Abschreibungen im laufenden Haushaltsjahr.

1.2.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Betrag in Euro: 6.105.300,01 (31.12.2010: 6.842.464,36)

Die Bilanzposition umfasst als Zugang im Wesentlichen die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Ausgaben für die Generalsanierung der Theresengrundschule (rd. 2,5 Mio Euro). Die anteiligen Kosten für die Kerschensteinerschule (BA I – siehe Ziffer 1.2.2.2) dagegen wurden von Anlage im Bau mit einem Volumen von rd. 1,4 Mio Euro umgebucht.

1.2.3. Finanzanlagen

1.2.3.1. Sondervermögen

Betrag in Euro: 5,00 (Vorjahr: 5,00)

Hier wurden die Anteile an den städtischen Eigenbetrieben Stadtwerke und Stadthalle, am Amperverband Eichenau, dem Wasserbeschaffungsverband und der Germeringer Sozialstiftung erfasst. Die Bewertung erfolgt jeweils mit einem Erinnerungswert von 1,00 €.

1.2.3.2. Beteiligungen

Betrag in Euro: 0,00

Sämtliche Anteile an den städtischen Beteiligungen (Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft EWG mbH, Stromgesellschaft Germering SGG mbH, Gasversorgung Germering GVG GmbH) werden im Eigenbetrieb Stadtwerke gehalten und sind in dessen Bilanz aktiviert. Eine Aktivierung in der Bilanz der Stadt Germering entfällt damit.

1.2.3.3. Ausleihungen

Betrag in Euro: 74.710,38 (31.12.2010: 134.178,36)

In den Ausleihungen sind ausgereichte Darlehen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Germering (Arbeitgeberdarlehen) sowie Darlehen für die Begleichung von Mietrückständen und

Kautionen beinhaltet. Ferner sind hier die vergebenen Darlehen an die beiden Sportvereine SC UG und SVG für die Errichtung der beiden Kunstrasenplätze aktiviert worden. In 2011 erfolgte eine teilweise Tilgung dieser beiden Darlehen.

1.2.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens

Betrag in Euro: 52.321,80 (31.12.2010: 52.321,80)

Mit Datum vom 27.12.2005 hat die Stadt Germering Wertpapieranteile der Deka-Gruppe erworben. Diese hätten zu diesem Zeitpunkt als Wertpapiere des Umlaufvermögens aktiviert werden müssen, da eine kurzfristige Realisierung von Überschüssen geplant war. Aufgrund der Kursentwicklung und der nun damit verbundenen Dauerhaftigkeit der Geldanlage wurden die Wertpapieranteile aber unter der Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“ erfasst. Von einem baldigen Verkauf ist aus heutiger Sicht nicht auszugehen.

Umlaufvermögen

1.2.4. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / Grundstücke des Umlaufvermögens)

Betrag in Euro: 2.432.146,02 (31.12.2010: 2.456.790,27)

Die Vorratsbestände bestehen aus Vorräten des Bauhofes (Streusalz, Blähgranulat), den Beständen der städtischen Heizöltanks und Gasvorräte sowie dem Bestand der Tankstelle am Bauhof zum 31.12.2011. Hierzu fand zum Jahresende eine körperliche Inventur statt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte nach der Last-In / First-Out Methode (LiFo). Die Werte wurden daher anhand der letzten Rechnungen und dem Bestand am 31.12.2011 ermittelt. Unter der Position Vorräte sind auch die Bürgermedaillen in Gold (Anzahl: 12) erfasst und bewertet. Ein Verkauf von 11 dieser Medaillen erfolgte gemäß dem Haushaltskonsolidierungskonzept Ende 2011. Weiter sind den Vorräten die Spielgeräte, die sich zum Stichtag 31.12. im Lager / am Bauhof befanden und noch nicht eingebaut wurden, zugeordnet.

Hierunter fallen aber auch die Erbbaugrundstücke, die gemäß der Konsolidierungsstufen 1 und 2 zum Verkauf bestimmt sind (Grundstücke des Umlaufvermögens / siehe auch Ziffer 4.2).

1.2.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die städtischen Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 823.803,94 Euro (31.12.2010: 713.487,73 Euro).

In diesem Gesamtbetrag sind bereits Wertberichtigungen berücksichtigt:

- Bei absehbarer Uneinbringlichkeit wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt (z. B. bei angekündigter Aussetzung der Vollziehung, Insolvenzeröffnung, eidesstattlicher Versicherung).

- Bei feststehender Uneinbringlichkeit wurden die Forderungen im Rahmen von Niederschlagungen ausgebucht.
- Zusätzlich wurde gemäß dem Vorsichtsprinzip eine pauschale Wertberichtigung des verbleibenden Forderungsbestands durchgeführt.

1.2.5.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen

Betrag in Euro: 354.283,29 (31.12.2010: 346.631,77)

Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen von 377.586,70 Euro (u.a. Insolvenzen rd. 25 T€, unsichere Rechtslage 103 T€) verbleibt zum Bilanzstichtag ein werthaltiger öffentlich-rechtlicher Forderungsbestand von 354.283,29 Euro.

1.2.5.2. Privatrechtliche Forderungen

Betrag in Euro: 22.269,09 (31.12.2010: 8.010,87)

Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen von 2.847,77 Euro verbleibt zum Bilanzstichtag ein werthaltiger privatrechtlicher Forderungsbestand von 22.609,09 Euro. Die Mehrung beruht vor allem auf einer am 30.12.2011 fälligen Einzelrechnung, die am 05.01.2012 beglichen wurde (11.121,11 Euro).

1.2.5.3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Betrag in Euro: 447.251,56 (31.12.2010: 358.845,09)

Hier sind Forderungen aus den Vorschusskonten, der Vorsteuerabrechnung und ferner der Bestand der Versorgungsrücklage eingestellt. Diese Positionen nahmen um insgesamt 22.282,66 Euro zu.

Für den weiteren Anstieg sind die „sonstigen Forderungen (antizipative Rechnungsabgrenzung)“ verantwortlich. Mithilfe dieser Position werden im Jahr 2011 erfolgte städtsche Leistungen zum Bilanzstichtag 31.12.2011 berücksichtigt, wenngleich diese erst nach dem Jahreswechsel abgerechnet wurden und zu Einnahmen führten. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Beträge um 66.123,81 Euro an.

1.2.6. Liquide Mittel

Betrag in Euro: 8.798.192,05 (31.12.2010: 9.672.629,48)

Die Liquiden Mittel entsprechen den vorhandenen Buchgeldern auf den städtischen Konten bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck, der Volksbank-Raiffeisenbank-Fürstenfeldbruck e.G., der HypoVereinsbank AG, der Postbank AG sowie der Wüstenrot Bank AG.

Darüber hinaus sind die Barbestände der Stadtkasse, die Handvorschüsse und Wechselgelder sowie der Guthabenbestand der Frankiermaschine enthalten.

Ferner wurden die Buchgelder des Verkehrs- und Parküberwachungsdienstes aktiviert. Aufgrund der laufend durchzuführenden Abrechnungen mit allen Mitgliedskommunen steht dem Guthaben in gleicher Höhe eine Zahlungsverpflichtung bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ gegenüber.

Auch der Saldo des von der Stadt verwalteten Treuhandkontos für die Abwicklung der Maßnahme „Gewerbegebiet Germeringer Norden“ ist berücksichtigt. Hier wurde ebenfalls bei der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ eine entsprechende Zahlungsverpflichtung passiviert.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass dieser Wert von dem Wert der Finanzrechnung (8.800.739,07 Euro) um 2.547,02 € abweicht. Grund hierfür sind programmtechnische Fehler, auf die bereits beim Softwareanbieter hingewiesen wurde und die im Rahmen der nächsten Jahresabschlüsse bereinigt werden.

1.2.7. Aktive Rechnungsabgrenzung

Betrag in Euro: 110.740,95 (31.12.2010: 119.804,58)

Dieser Posten enthält neben den Beamtenbezügen, die Ende Dezember 2011 für Januar 2012 gezahlt wurden, die ebenfalls vorschüssig bezahlte Rechtschutzversicherung des bayerischen Gemeindetages.

PASSIVA

1.2.8. Eigenkapital

Betrag in Euro: 88.150.392,85 (31.12.2010: 86.589.920,14)

Das Reinvermögen als Teil der Nettoposition ist die um Rücklagen und Sonderposten geminderte Differenz zwischen den Werten der Vermögensgegenstände der Aktivseite und den Schulden einschließlich Rückstellungen der Passivseite. Das Eigenkapital erhöht sich um insgesamt 1.560.472,71 Euro. Hierin beinhaltet ist auch die Position Jahresüberschuss mit einem Betrag von 1.385.227,58, die neben dem positiven Ergebnis 2011 in Höhe von 1.376.821,60 Euro auch den Jahresüberschuss aus dem Vorjahr 2010 in Höhe von 8.405,98 Euro beinhaltet. Der übrige Wert setzt sich aus vielerlei Positionen zusammen, die innerhalb des Anhangs bereits erläutert wurden bzw. noch erläutert werden. Insgesamt übersteigen die Zugänge der Aktivseite die der Passivseite, das heisst – vereinfacht gesagt - es wurde mehr Vermögen geschaffen als Verbindlichkeiten aufgebaut.

1.2.9. Sonderposten

Bei der Ermittlung der Sonderposten wurde eine Aufteilung in auflösbare und nichtauflösbare Positionen vorgenommen, jeweils in Abhängigkeit von den dem Sonderposten zugeordneten Vermögensgegenständen (z.B. Sonderposten für Grundstücke = nicht auflösbar, da auch Abschreibung für Grundstücke entfällt).

Empfangene Investitionszuwendungen abnutzbarer Vermögensgegenstände wurden ertragswirksam grundsätzlich entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst. Es sind, wie gesetzlich gefordert, die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse, Beiträge und ähnliche Entgelte erfasst und planmäßig aufgelöst worden.

1.2.9.1. Sonderposten aus Zuwendungen

Betrag in Euro: 12.168.988,54 (31.12.2010: 12.064.608,45)

Für die Ermittlung der Zuwendungen wurden die Zuschussbescheide, Verwendungsnachweise sowie andere in den Zuwendungsunterlagen vorhandene Nachweise, sowie Verträge und Vereinbarungen herangezogen. Weiterhin wurden hierunter auch die Spenden und Schenkungen von Dritten für Investitionen erfasst und bewertet. Diese Position erhöht sich um 104.380,09 Euro.

Grund hierfür ist in 2011 die Summe an Zugängen wegen Förderungen nach FAG bzw. dem Krippenfinanzierungsprogramm insbesondere für die Krippen in der Ludwigstraße (Villa Bambini) bzw. Frühlingstraße 14 (Denk Mit – Kinderhaus), aber auch für die Generalsanierung des Hallenbades oder die Kostenbeteiligung des Landratsamtes an der Großküche Kerschensteinerschule.

1.2.9.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Betrag in Euro: 29.698.816,43 (31.12.2010: 29.928.215,90)

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten beziehen sich ausschließlich auf Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Die Ermittlung erfolgte aus den Beitragsabrechnungen.

1.2.9.3. Sonstige Sonderposten

Betrag in Euro: 4.403.752,52 (31.12.2010: 4.307.380,63)

Bei den Sonstigen Sonderposten wurde die verwendete Stellplatzablöse sowie die seit 1988 vom Freistaat Bayern gewährten Investitionspauschalen für allgemeine städtische Investitionsmaßnahmen passiviert.

1.2.10. Rückstellungen

1.2.10.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen

Betrag in Euro: 4.395.540,00 (31.12.2010: 4.823.711,00)

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß dem finanzmathematischen Gutachten der Bayerischen Versorgungskammer vom 26.01.2012 eingebucht. Grundlage waren die Daten, die für die Bediensteten bei der Bayerischen Versorgungskammer geführt werden.

Bei der Berechnung des Teilwerts für Aktive wurden sämtliche Dienstzeiten berücksichtigt, die nach dem Beamtenrecht für die Bediensteten versorgungswirksam sind. Der Teilwert umfasst damit auch eventuelle Forderungen gegenüber anderen Einrichtungen (früheren Dienstherren) aufgrund von dort zurückgelegten Dienstzeiten.

Altersteilzeitrückstellungen

Betrag in Euro: 1.165.374,77 (31.12.2010: 1.363.593,79)

Diese Bilanzposition enthält die für 20 Bedienstete gebildeten Altersteilzeitrückstellungen (Eröffnungsbilanz: 26 Bedienstete). Hierbei wurde einerseits berücksichtigt, welche Rückstellungen jeweils für den in der Beschäftigungsphase des Blockmodells noch nicht vergüteten Anteil zu bilden sind (Erfüllungsrückstand). Andererseits wurde jeweils die Verpflichtung der Stadt zur Zahlung von Aufstockungsbeträgen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der Altersteilzeitvereinbarung eingerechnet.

1.2.10.2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (Finanzausgleich u.a.)

Betrag in Euro: 0,00 (31.12.2010: 2.437.867,32)

Gemäß Ziffer 6.6.6 der Bewertungsrichtlinie sind für Mehrbelastungen infolge des Finanzausgleiches (Kreisumlage) grundsätzlich Rückstellungen zu bilden. Der Bestand des Vorjahres wurde in 2011 vollständig ertragswirksam aufgelöst. Im Sinne der Wertaufhellung wurde ein Gesamtbetrag von 1.022.666,92 nicht als erneuter Zugang gebucht, sondern unter Verbindlichkeiten aus Transferleistungen bilanziert (siehe Ziffer 1.2.11.5.).

1.2.10.3. Sonstige Rückstellungen

Beihilferückstellungen

Betrag in Euro: 776.623,00 (31.12.2010: 684.170,00)

Die Rückstellungen für Beihilfen wurden wie die Pensionsrückstellungen aufgrund des finanzmathematischen Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer vom 26.01.2012 in die Eröffnungsbilanz eingestellt.

Urlaubsrückstellungen

Betrag in Euro: 261.338,93 (31.12.2010: 235.412,40)

Der zum Bilanzstichtag vorhandene Urlaubsanspruch aus dem Vorjahr wurde zum individuellen Stunden- bzw. Tagessatz (mit Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung und Zusazversorgung) unter Berücksichtigung der individuellen Arbeitszeit bewertet (entspricht **rd. 1.685** Urlaubstagen / Vorjahr: 1.571 Urlaubstage).

Überstundenrückstellungen

Betrag in Euro: 213.759,05 (31.12.2010: 282.780,73)

Analog den Urlaubsrückstellungen wurde der zum Bilanzstichtag vorhandene Gleitzeitstand zum individuellen Stundensatz unter Berücksichtigung der individuellen Arbeitszeit bewertet (entspricht **rd. 9.461** Stunden Gleitzeitguthaben / Vorjahr: 12.422 Stunden).

Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Betrag in Euro: 80.000,00 (31.12.2010: 80.000,00)

Unter dieser Position wurden jeweils 40.000,00 Euro für die Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2010 eingestellt. Eine Auflösung erfolgt in 2013 bzw. 2014

Die Stadt Germering hat für folgende Darlehensverträge die Bürgschaft bzw. Garantie übernommen:

Stand zum 31.12. 2011

- Förderverein Stadtmuseum (Ausbau Stadtmuseum) - Darlehensvertrag über 60.000 Euro
- SV Germering e.V. (Finanzierung Kunstrasenplatz) - 30.000,00 € und 5.700,00 €
- SC Unterpfaffenhofen-Germering e.V. (Finanzierung Kunstrasenplatz) – 42.750,00 €
- TSV Unterpfaffenhofen-Germering e.V. (Instandhaltungsgarantie - ab 1993 jährlich 56.242,00 €, der bei Nichtanfall fortzuschreiben ist (einschliesslich 2006 kein Anfall / 2007/2008: 20.420,00 € / 2011/2012: 64.652,28 € / 2012/2013: 53.207,91 €)

Die Stadt Germering geht davon aus, dass diese Bürgschaften nicht in Anspruch genommen werden. Es war damit keine Drohverlustrückstellung (gem. § 74 Abs. 1 KommHV-Doppik, Nr. 6.6.1 BewertR) notwendig.

1.2.11. Verbindlichkeiten

1.2.11.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Betrag in Euro: 27.386.585,67 (31.12.2010: 23.010.148,73)

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden die Darlehensstände zum Bilanzstichtag übernommen. Die Summe wurde anhand der vorhandenen Kreditunterlagen bzw. anhand der Mitteilung über die Saldenstände oder Kontoauszüge der Kreditgeber ermittelt und kann in der Dokumentation nachvollzogen werden. In 2011 erfolgte eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5.015.000,00 Euro. Demgegenüber fielen Tilgungen mit einem Umfang von 615.149,97 Euro an. Umschuldungen fielen mit einem Volumen von rd. 1,34 Mio Euro an.

1.2.11.2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Betrag in Euro: 0,00 (Vorjahr: 0,00)

Zum Bilanzstichtag wurden keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

1.2.11.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichen

Betrag in Euro: 36.555,51 (31.12.2010: 61.814,03)

In diesem Betrag ist neben den Restverbindlichkeiten aus einer zu zahlenden Leibrente (Kindergarten Picassolino) die noch zu leistende Schuldendiensthilfe für das Stadtmuseum Germering bilanziert.

1.2.11.4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

Betrag in Euro: 27.087,11 (Vorjahr: 76.218,47)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind alle aus erhaltenen Lieferungen oder in Anspruch genommenen Dienstleistungen im Jahr 2011 entstandenen Verbindlichkeiten, die erst am Jahresbeginn 2012 fällig wurden.

1.2.11.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Betrag in Euro: 1.022.666,92 (Vorjahr: 22.498,00)

Die Basisdaten aus 2010 und 2011 (Umlagekraft) führten im Rahmen des Finanzausgleichs im nächsten und übernachsten Jahr zu erhöhten Zahllasten bei der Kreisumlage. Für die Kreisumlage 2012 war ein Betrag von 61.975,96 Euro sowie für die Kreisumlage 2013 ein Betrag von 960.870,96 Euro zu verzeichnen. Im Sinne der Wertaufhellung ist eine Berücksichtigung dieser zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannten Erhöhungsbeträge als sonstige Verbindlichkeiten aus Transferleistungen geboten.

1.2.11.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Betrag in Euro: 2.305.498,27 (Vorjahr: 1.746.596,61)

Hier sind sämtliche "Sonstigen Verbindlichkeiten (antizipative Rechnungsabgrenzung)" passiviert. Mithilfe dieser Position werden im Jahr 2011 erfolgte Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31.12.2011 berücksichtigt, wenngeich diese der Stadtverwaltung erst nach dem Jahreswechsel in Rechnung gestellt wurden und zu Auszahlungen führten (455.542,80 €).

Daneben sind auf den geführten Verwahrkonten u.a. die im Januar abzuführenden Lohn- und Kirchensteuereinbehalte sowie Sozialversicherungsbeiträge, Garantieeinbehalte und auch die einer späteren Abrechnung unterliegenden Kontenstände des „Germeringer Nordens“ sowie der Geschwindigkeits- und Parküberwachung (siehe auch Ziffer 1.2.6) passiviert.

Außerdem musste die von der Regierung von Oberbayern nach Art. 10 FAG gewährte Zuweisung für die Generalsanierung der Theresengrundschule als „Sonstige Verbindlichketit aufgrund ausstehender zweckgebundener Verwendung von Zuwendungen“ eingestellt werden (970.000 €).

1.2.12. Passive Rechnungsabgrenzung

Betrag in Euro: 1.414.280,29 (31.12.2010: 1.430.092,46)

In dieser Position sind die im Voraus vereinnahmten Friedhofsgebühren abgegrenzt. Die genaue Zusammensetzung dieser Position wurde entsprechend dokumentiert.

2. Ergebnisrechnung

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen von nicht untergeordneter Bedeutung sind in 201 nicht angefallen.

3. Finanzrechnung

Erläuterungen zur Finanzrechnung im Anhang sind für das Rechnungsjahr 2011 nicht erforderlich.

4. Sonstige Angaben

4.1. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (§ 86 Abs. 2 Ziffer 9 KommHV-Doppik)

Hierzu wird auf Ziffer 1.2.11.3 verwiesen.

4.2. Einschränkungen bei Grund und Boden (§ 86 Abs. 2 Ziffer 10 KommHV-Doppik)

Für folgende Grundstücke bestehen Einschränkungen in Form von vergebenen Erbbaurechten an Dritte:

Erbbaugrundstück Förderzentrum-Ost
Erbbaugrundstück TC Kreuzlinger Forst
Erbbaugrundstück SV Germering
Erbbaugrundstück Schützenverein
Erbbaugrundstück Salzstraße 3
Erbbaugrundstück Waldhornstraße 97
Erbbaugrundstück Eisenbahnstraße 27
Erbbaugrundstück Rettungswache
Erbbaugrundstücke Glatzer Straße 2, 6, 8, 10, 14, 16, 18, 20, 22 (Verkauf in 2012), 24, 26, 30, 32
Erbbaugrundstücke Kriegerstraße 29, 31, 33
Erbbaugrundstücke Sternstraße 12, 16, 18 (Verkauf in 2011), 20, 24, 26, 28, 30
Erbbaugrundstücke Ringstraße 6, 14

4.3. Zusatzversorgung und umlagepflichtigte Gehälter (§ 86 Abs. 2 Ziffer 12 KommHV-Doppik)

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 4,75%, eine Veränderung ist für das Jahr 2012 nicht vorgesehen. Der Zusatzbeitrag wird in Höhe von 4% erhoben. Im Jahr 2011 beträgt das umlagepflichtige Entgelt aller Beschäftigten 11.014.945,47 €. Der Gesamtaufwand der Stadt Germering für das Jahr 2011 beträgt 964.007,28 €.
Für ausgeschiedene Beschäftigte (vor Inkrafttreten des TVöD „Angestellte“ und „Arbeiter“) und Rentenempfänger sind weder Umlage noch Zusatzbeitrag zu entrichten.

4.4. Angaben über noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsanlagen (§ 86 Abs. 2 Ziffer 7 KommHV-Doppik)

Die Baumaßnahmen „Waldstraße", „Münchner Str.“, „Wallbergstraße“, „Kleinfeldstraße“, „Hirschbergstraße“ und „Sandstraße" wurden bislang noch nicht abgerechnet (erfolgte in den Jahren 2013 und 2014), aber Vorauszahlungen wurden erhoben. Gleiches gilt für die „Köhlerstraße“ und die „Südendstraße“. Offen ist bei letztgenannten Maßnahmen noch die Widmung des Straßengrundes.

4.5. Anteile an juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (§ 86 Abs. 2 Ziffer 14 KommHV-Doppik):

Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
Die Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Germering mbH - EWG wurde im Dezember 1993 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Bauten vornehmlich zu Wohnzwecken sowie deren technische und wirtschaftliche Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermietung wie auch die Entwicklung und Aufbereitung von Grundstücken und Gebäuden, die Übernahme und Betreuung von Aufgaben und Maßnahmen zur Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Baugebieten, der Erwerb und die Veräußerung von unbebauten wie bebauten Grundstücken, von grundstücksgleichen Rechten sowie von Sondereigentumseinheiten und Erbbaurechten wie auch die Ausgabe von Erbbaurechten, die Übernahme von Maßnahmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger u.a.. Gesellschafter sind die Stadt Germering (51 %), die Sparkasse Fürstenfeldbruck (45 %) und die EWG GmbH (4 %) selbst. Das Stammkapital beträgt 600.000 Euro.

Gasversorgung Germering GmbH (GVG)
Die Gasversorgung Germering GmbH (GVG) wurde am 15.09.2005 mit Sitz in Germering gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und Industrie mit Gas einschliesslich Einrichtung, Unterhalt und Betrieb aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen im Stadtgebiet Germering. Gesellschafter sind die Stadt Germering (10 %) und die Stadtwerke München GmbH (90 %). Das Stammkapital beträgt 50.000 Euro.

Strom Germering GmbH - SGG
Die Strom Germering GmbH - SGG nahm ihre operative Tätigkeit als Energieversorgungsunternehmen am 12. August 2003 auf. Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des öffentlichen Stromnetzes im Stadtgebiet von Germering und der An- und Verkauf von elektrischer Ener-

gie sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen im Gebiet der Stadt. Gesellschafter sind die Stadt Germering (10 %) und die E.ON Bayern AG (90 %). Das Stammkapital beträgt 333.350,00 EURO.

Amperverband Eichenau (AVA):
Die Stadt Germering ist Verbandsmitglied im Zweckverband "Amperverband" mit Sitz in Eichenau.
Der Zweckverband hat im Interesse der Reinhaltung des Grundwassers die Aufgabe, im Verbandsgebiet Abwasserbeseitigungsanlagen einschließlich der Hauptsammler und Ortskanäle zu planen, zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten und die Anlagen entsprechend seinem Leistungsvermögen zu erweitern. Dem Zweckverband obliegt ferner anstelle der Gemeinden die Wahrnehmung und Erfüllung der Abgabepflicht nach Maßgabe des Abwasserabgabengesetzes für Kleineinleiter (§ 9 Abs. 2 AbwAG, Art. 8 Abs. 1 BayAbwAG).

Wasserbeschaffungsverband Germering:
Weiter ist die Stadt Mitglied im Wasserbeschaffungsverband. Der Wasserbeschaffungsverband übernimmt die Wasserversorgung für Teile des Germeringer Stadtgebietes.

4.6. Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamte/-innen und Beschäftigte (§ 86 Abs. 2 Ziffer 15 KommHV-Doppik):

Bei der Stadt Germering waren zum Stichtag 30.06.2011 durchschnittlich 13 Beamte/-innen und 339 Beschäftigte tätig.

4.7. Gemeindeorgane (§ 86 Abs. 2 Ziffer 16 KommHV-Doppik)
Stadtrat 2008 - 2014 (Stand: 31.12.2011)

Haas Andreas, Oberbürgermeister	CSU
Andre Wolfgang, Zweiter Bürgermeister	CSU
Ankenbrand Helmut, Dritter Bürgermeister	SPD
Baumgartner Robert	SPD
Belschner Dieter	Bündnis 90/Die Grünen
Braun Judith	SPD
Cröniger Eleonore	CSU
Dürr Agnes	Bündnis 90/Die Grünen
Erschadi-Zimmermann Fereschteh	SPD
Ganslmeier Christian	CSU
Hagmann Barbara	Bündnis 90/Die Grünen
Hermansdorfer Franz	FWG/UBG
Höppner Eike	SPD
Keil Ingeborg	Bündnis 90/Die Grünen
Keßler Centa	SPD
Kiemer Anton	CSU
Dr. Klotz Peter	FDP
Krause Gerald	FWG/UBG
Kreuzmair Manuela	CSU
Kreuzmair Theodolinde	CSU

Dr. Lutz Hans-Joachim	CSU
Metz Albert	CSU
Nottebohm Sibylle	Bündnis 90/Die Grünen
Off-Nesselhauf Gabriele	CSU
Paech Maximilian	SPD
Pichelmaier Johann-Alois	CSU
Radykewicz Michaela	Bündnis 90/Die Grünen
Rausch Cathrin	SPD
Schmidt-Sibeth Waltraud	SPD
Sedlmeier Günter	SPD
Sedlmeier Herbert	CSU
Sedlmeier Jutta	CSU
Seeholzer Martina	FWG/UBG
Senninger Franz	CSU
Sepp Karin	ÖDP/Parteifrei
Sopart Oliver	CSU
Streicher Alfred	ÖDP/Parteifrei
Dr. Wichert Heinz	SPD
Vielmeier Stephan	CSU
Wiedemann Claudia	CSU
Wunderl Paul	CSU

4.8. Anlagen zum Anhang (§ 86 Abs. 3 KommHV-Doppik)

Dem Anhang sind folgende Übersichten beizufügen:

- Anlagenübersicht (Anlage 1)
- Forderungsübersicht (Anlage 2)
- Eigenkapitalübersicht (Anlage 3)
- Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 4)
- Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen (entfällt, da kein Anfall)

Anlagenspiegel zur Schlussbilanz 2011
Stadt Germering

Posten des Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Zu- und Abschreibungen					Buchwert	
		Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Afa auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**16.696.802,59**	**1.334.630,93**	**0,00**	**171.943,59**	**18.203.377,11**	**8.016.953,35**	**863.879,93**	**0,00**	**0,00**	**8.880.833,28**	**9.322.543,83**	**8.679.849,24**
1.1.1	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte (011*, 012*, 013*, 018*)	69.575,56	8.856,80	0,00	0,00	78.432,36	30.636,28	9.867,13	0,00	30.636,28	40.503,41	35.876,57	38.939,28
1.1.2	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen (017*)	16.627.227,03	1.325.774,13	0,00	171.943,59	18.124.944,75	7.986.317,07	851.960,42	0,00	0,00	8.838.277,49	9.286.667,26	8.640.909,96
1.1.3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (019*)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	#BEZUG!	0,00	0,00	#WERT!	#BEZUG!	0,00	0,00
1.2	**Sachanlagen**	**208.857.134,73**	**7.346.786,48**	**270.686,21**	**25.933,85**	**215.959.168,85**	**68.643.206,65**	**3.482.049,92**	**0,00**	**68.643.206,65**	**72.125.256,57**	**151.892.795,44**	**147.315.962,20**
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.291.048,08	36.764,96	0,00	0,00	**39.327.813,04**	2.989.842,98	151.803,21	0,00	0,00	3.141.646,19	36.186.166,85	36.301.205,10
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.300.116,99	5.258.021,65	0,00	2.037.089,12	**90.595.227,76**	29.933.743,31	1.664.379,95	0,00	0,00	31.598.123,26	58.997.104,50	53.366.373,68
1.2.3	Infrastrukturvermögen	76.000.365,11	556.264,73	7.437,10	0,00	**76.549.192,74**	29.674.302,39	1.016.362,49	0,00	0,00	30.690.664,88	45.858.527,86	46.326.062,72
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden (051*)	412.325,99	0,00	0,00	0,00	**412.325,99**	164.930,40	8.246,52	0,00	0,00	173.176,92	239.149,07	247.395,59
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (06*)	64.934,08	0,00	0,00	3,00	**64.937,08**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.937,08	64.937,08
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge (07*)	4.842.850,95	35.983,62	47.425,56	0,00	**4.831.409,01**	3.065.450,09	269.079,04	0,00	44.813,90	3.289.715,23	1.541.693,78	1.777.400,86
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung (08*)	5.205.060,29	1.042.491,30	2.096,30	19.804,06	**6.265.259,35**	2.814.937,48	552.585,28	0,00	2.095,30	3.365.427,46	2.899.916,29	2.390.122,81
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (09*)	6.842.464,36	1.491.672,42	0,00	2.228.836,77	**6.105.300,01**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.105.300,01	6.842.464,36
1.3	**Finanzanlagen**	**134.178,36**	**20.351,79**	**79.819,32**	**0,00**	**74.710,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**127.037,63**	**186.505,16**
1.3.1	Sondervermögen (12*) - Eigenbetriebe	5,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00
1.3.2	Anteile an verbundenen Unternehmen (10*)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen (11*)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	134.178,36	20.351,79	79.819,32	0,00	74.710,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.710,83	134.178,36
1.3.4.1	Ausleihungen an Sondervermögen (13153*)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen (13151*)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4.3	Ausleihungen an Beteiligungen (13152*)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4.4	Sonstige Ausleihungen (z.B. Arbeitgeberdarlehen oder andere vergebene Darlehen an Dritte)	134.178,36	20.351,79	79.819,32	0,00	74.710,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.710,83	134.178,36
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens (141*)	96.304,88	0,00	0,00	0,00	96.304,88	43.983,08	0,00	0,00	43.983,08	43.983,08	52.321,80	52.321,80
						0,00							
	Gesamtsumme	**223.332.181,72**	**9.702.670,44**	**216.597,60**	**25.933,85**	**223.332.181,72**	**76.660.160,00**	**4.524.284,04**	**0,00**	**76.660.160,00**	**76.660.160,00**	**161.342.376,90**	**156.182.316,60**

Germering, den 02.07.2015

_____
Andreas Haas, Oberbürgermeister

Anlage 1

Forderungsübersicht des Jahresabschlusses

Schlussbilanz 2011

Stadt Germering

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushalts-jahres	Ver-änderungen im Haus-haltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand nach Ablauf des Haushalts-jahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		+/-				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	**346.631,77**	**7.651,52**	**350.222,24**	**4.061,05**	**0,00**	**354.283,29**
1.1 Gebührenforderungen	54.198,40	1.631,38-	52.200,68	366,34	0,00	52.567,02
1.2 Beitragsforderungen	36.533,27	27.614,17-	8.919,10	0,00	0,00	8.919,10
1.3 Steuerforderungen	224.277,39	23.111,06	245.652,55	1.735,90	0,00	247.388,45
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.729,97	1.043,97-	686,00	0,00	0,00	686,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	29.892,74	14.829,98	42.763,91	1.958,81	0,00	44.722,72
2. Privatrechtliche Forderungen	**8.010,87**	**14.258,22**	**22.269,09**	**0,00**	**0,00**	**22.269,09**
2.1 Forderungen gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	7.729,59	2.987,79	10.717,38	0,00	0,00	10.717,38
2.5 Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	281,28	11.270,43	11.551,71	0,00	0,00	11.551,71
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**358.845,09**	**88.406,47**	**447.251,56**	**0,00**	**0,00**	**447.251,56**
4. Summe aller Forderungen	**713.487,73**	**110.316,21**	**819.742,89**	**4.061,05**	**0,00**	**823.803,94**

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses 2011

Stadt Germering

Eigenkapital	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres				Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
	2009	2010	2011	2012	2013	2013
	1	2	3	4	5	6
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	85.255.064,41	86.581.514,16	86.765.165,27	0,00	0,00	0,00
201100 Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	85.255.064,41	86.581.514,16	86.765.165,27	0,00	0,00	0,00
2. Rücklagen aus nicht ertagswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
203100 Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	8.405,98	1.385.227,58	0,00	0,00	0,00
208100 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	8.405,98	1.385.227,58	0,00	0,00	0,00

Anlage 4

Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses und Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Schlussbilanz 2011

Stadt Germering

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Anleihen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	**23.010.148,73**	**4.376.436,94**	**56.242,10**	**0,00**	**27.330.343,57**	**27.386.585,67**
2.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 von Zweckverbänden und dergl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderechnungen	144.555,48-	2.500.797,58	56.242,10	0,00	2.300.000,00	2.356.242,10
2.10 vom Kreditmarkt	23.154.704,21	1.875.639,36	0,00	0,00	25.030.343,57	25.030.343,57
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 von Zweckverbänden u. dergl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.10 vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtsch. gleichkommen	**61.814,03**	**25.258,52-**	**36.555,51**	**0,00**	**0,00**	**36.555,51**
4.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Leasinggeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Leibrentenverträge	21.814,03	20.258,52-	1.555,51	0,00	0,00	1.555,51

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushalts-jahres	Veränderung im Haus-haltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushalts-jahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	+/- EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
4.5 Schuldübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 Verträge über die Durchführung städtbaulicher Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	40.000,00	5.000,00-	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00
4.8 Sonstigen Kreditaufnahmen gleichkommende Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**76.218,47**	**49.131,36-**	**27.087,11**	**0,00**	**0,00**	**27.087,11**
5.1 von Sondervermögen	564,25	564,25-	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4 vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.132,01	3.132,01-	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	72.522,21	45.435,10-	27.087,11	0,00	0,00	27.087,11
6. Verbindlichkeiten aus Tansferleistungen	**22.498,00**	**1.000.168,92**	**61.795,96**	**960.870,96**	**0,00**	**1.022.666,92**
6.1 vom öffentlichen Bereich	22.498,00	1.000.168,92	61.795,96	960.870,96	0,00	1.022.666,92
6.2 vom privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**1.746.596,61**	**558.901,66**	**2.305.498,27**	**0,00**	**0,00**	**2.305.498,27**
6.1 vom öffentlichen Bereich	22.498,00	1.000.168,92	61.795,96	960.870,96	0,00	1.022.666,92
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**1.746.596,61**	**558.901,66**	**2.305.498,27**	**0,00**	**0,00**	**2.305.498,27**
7.1 von Bund u. Land - aus Förderung	3.143,18	6.138,87	9.282,05	0,00	0,00	9.282,05
7.2 von sonstigen öffentlichen un privatem Bereich	1.743.453,43	552.762,79	2.296.216,22	0,00	0,00	2.296.216,22
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**24.917.275,84**	**5.861.117,64**	**2.487.178,95**	**960.870,96**	**27.330.343,57**	**30.778.393,48**